

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Winfried Hermann, Peter Hettlich, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 16/5833 –**

### **S-Bahn Nürnberg–Forchheim und Güterzugtunnel Nürnberg/Großmarkt–Eltersdorf**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Bereits heute ist die Strecke Fürth Hbf–Bamberg eine der meistbelasteten Strecken in Nordbayern. Auf ihr verkehrt seit 2007 die ICE-Linie Berlin–Leipzig–Nürnberg–München im Stundentakt. Außerdem verkehren zwischen Nürnberg und Bamberg jeweils stündlich ein Regionalexpress (RE) und eine Regionalbahn (RB). Diese fahren ab Nürnberg Hbf derzeit kurz hintereinander ab (bzw. kommen in der Gegenrichtung kurz hintereinander in Nürnberg an). Montags bis freitags verkehrt von 6 bis 20 Uhr zusätzlich stündlich eine RB zwischen Nürnberg und Erlangen bzw. Forchheim mit Halt auf allen Unterwegsbahnhöfen. Außerdem verkehren über den ganzen Tag verteilt etwa 60 bis 70 Güterzüge zwischen Fürth Hbf und Bamberg. Erschwert wird die Betriebsführung durch folgende betrieblichen Zwangspunkte:

1. In Fürth Hbf kreuzen sich die Fern- und Nahverkehrszüge der Richtung Nürnberg–Würzburg mit den Zügen der Richtung Bamberg–Nürnberg;
2. In Fürth Hbf/Gbf kreuzen sich die Güterzüge Nürnberg Rbf–Bamberg mit den Personenzügen Nürnberg–Würzburg in beiden Richtungen;
3. In Erlangen-Bruck, Eggolsheim, Hirschaid und Strullendorf gibt es keine Bahnsteigunterführung, wodurch Züge am „Hausbahnsteig“ behindert werden, wenn Reisende die Gleise überqueren müssen.

Zur Lösung von Problem 1 wird derzeit der Abschnitt Nürnberg Hbf–Fürth Hbf um zwei Gleise erweitert, wovon ein Gleis für die S-Bahn Nürnberg–Forchheim vorgesehen ist. Zur Lösung von Problem 2 ist mittel- bzw. langfristig der Bau eines Güterzugtunnels von Fürth Kronach bis Nürnberg Großmarkt vorgesehen. Zur Lösung von Problem 3 ist die Ausbaustrecke Bamberg–Nürnberg mit viergleisigem Ausbau zwischen Bamberg und Großgründlach vorgesehen. Auf den mittleren Gleisen soll die S-Bahn Nürnberg–Forchheim zusammen mit den Güterzügen verkehren.

1. Was ist der aktuelle Planungsstand des Abschnitts PFA 15 „Fürther Bogen“?

Für den PFA 15 „Fürther Bogen“ werden zurzeit die Entwurfsplanungen erstellt. Der Planfeststellungsbeschluss wird Mitte des Jahres erwartet.

2. Was ist der aktuelle Planungsstand des Abschnitts PFA 16 „Fürth Nord“ (S-Bahn-Verschwenk)?

Für den PFA 16 „Fürth-Nord“ werden zurzeit die Entwurfsplanungen erstellt. Der Planfeststellungsbeschluss wird Anfang II. Quartal 2008 erwartet.

3. Was ist der aktuelle Planungsstand des Abschnitts PFA 17 „Erlangen“?

Für den PFA 17 „Erlangen“ werden zurzeit die Entwurfsplanungen erstellt. Der Planfeststellungsbeschluss wird im III. Quartal 2008 erwartet.

4. Was ist der aktuelle Planungsstand des Abschnitts „Güterzug-Strecke Nürnberg-Großmarkt–Eltersdorf“ (Güterzugtunnel)?

Nach erfolgter Freigabe der Planungskosten für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch den Vorstand der Deutsche Bahn (DB AG) wurde mit der Planung des Abschnitts begonnen.

5. Wie hoch sind die geplanten Kosten für die oben genannten Abschnitte?

Das Investitionsvorhaben des Streckenausbaus im Bereich Nürnberg–Forchheim einschließlich der Maßnahmen der S-Bahn Nürnberg–Forchheim beinhaltet ein Volumen von ca. 370 Mio. Euro. Der Anteil der S-Bahn Nürnberg–Forchheim beträgt ca. 200 Mio. Euro.

6. Wann ist der Baubeginn für die oben genannten Abschnitte vorgesehen?

Als Baubeginn für erste Maßnahmen wird das 2. Halbjahr 2007 angestrebt.

7. Ist der Bundesregierung bekannt, dass sich die Stadt Fürth als betroffene Gebietskörperschaft, auf deren Gebiet der „S-Bahn-Verschwenk“ (PFA 16, Fürth Nord) verlaufen soll, im Stadtrat einstimmig gegen den S-Bahn-Verschwenk ausgesprochen hat und voraussichtlich gegen das Bauvorhaben klagen wird?

Über einen entsprechenden Stadtratbeschluss wurde die DB Netz AG informiert. Vorbereitungen von Klageverfahren gegen die geplanten Planfeststellungsbeschlüsse sind nicht bekannt.

8. Gibt es für den S-Bahn-Verschwenk (PFA 16, Fürth Nord) eine separate Kosten-Nutzen-Berechnung?

Wenn ja, welcher Wert wurde errechnet?

Aus welchem Jahr stammt diese Berechnung?

Wurde als Berechnungsgrundlage noch der gemeinsame Gewerbepark Nürnberg-Fürth-Erlangen zu Grunde gelegt, obwohl dieses Projekt von allen beteiligten Städten dauerhaft eingestellt wurde und jetzt somit von einem völlig veränderten Verkehrsaufkommen ausgegangen werden muss?

Ist daher eine aktualisierte Kosten-Nutzen-Berechnung für diesen Abschnitt geplant?

Wann liegen die Ergebnisse vor?

Eine separate Nutzen-Kosten-Untersuchung für den PFA 16 wurde nicht durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgten für das S-Bahn-Vorhaben Nürnberg-Forchheim insgesamt. Die vorliegende standardisierte Bewertung berücksichtigt die aktuellen Entwicklungen im Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Dabei wurde der in den 90er-Jahren angedachte „Gemeinsame Gewerbepark Nürnberg-Erlangen-Fürth“ nicht mehr berücksichtigt.

9. Ist der Bundesregierung bekannt, dass die Stadt Fürth einen möglichst frühzeitigen Baubeginn des Güterzugtunnels (Güterzug-Strecke Nürnberg-Großmarkt-Eltersdorf) anstrebt, um das Stadtgebiet Fürth, insbesondere den Bereich zwischen Fürth Hbf und Bf Vach (Fürther Bogen), zu entlasten?

Ist der Bundesregierung zudem bekannt, dass auch die Deutsche Bahn AG, auf Grund der starken Zuwächse im Güterverkehr, einen vorzeitigen Baubeginn des Güterzugtunnels beabsichtigt?

Der Bundesregierung ist bekannt, dass die Stadt Fürth eine zeitnahe Realisierung des Güterzugtunnels im Zusammenhang mit dem Bau der S-Bahn anstrebt. Die DB AG hat vor dem Hintergrund des stark anwachsenden Güterverkehrs bereits mit den Planungen des Tunnels und der Güterzugstrecke Eltersdorf-Nürnberg Rbf begonnen.

10. Welche Kosten ließen sich durch einen Verzicht auf den Ausbau des Fürther Bogens (PFA 15) einsparen, wenn entsprechend den neuesten Berechnungen, nach einem Wegfall der Güterzüge durch den vorzeitigen Bau des Güterzugtunnels, die zweigleisige Strecke in diesem Bereich für den Personenfernverkehr und die S-Bahn ausreichen würde?

Wie hoch wären die Einsparungen durch vermiedene Preissteigerungen bei einem vorzeitigen Bau des Güterzugtunnels?

Zur Entwicklung der Eisenbahninfrastruktur im Großraum Nürnberg liegt eine zwischen dem Bund, dem Freistaat Bayern und der DB AG abgestimmte Konzeption vor, die mit Finanzierungsvereinbarungen hinterlegt ist. Mehrere Planfeststellungsbeschlüsse stehen vor dem Abschluss. Da der Ausbau des Fürther Bogens bisher verkehrlich nicht infrage gestellt wurde, ergab sich auch nicht die Notwendigkeit, die Variante eines Verzichts auf den Ausbau des Bogens und den vorzeitigen Baus des Güterzugtunnels von den Kosten her zu untersuchen und zu bewerten.

11. Unter welchen Bedingungen ist es möglich, den Bau der von der Stadt Fürth und der Deutsche Bahn AG gewünschten Güterzugstrecke Nürnberg-Großmarkt–Eltersdorf vorzuziehen?

Voraussetzung hierfür ist die Bereitstellung zusätzlicher Bundeshaushaltsmittel für das Vorhaben.

12. Wann könnte die Güterzugstrecke Nürnberg-Großmarkt–Eltersdorf frühestens fertig gestellt werden, wenn der Bau vorgezogen wird?

Unter Berücksichtigung eines schnellen Verlaufs des Planfeststellungsverfahrens und bei ausreichender Bereitstellung zusätzlicher Bundesmittel wäre eine Fertigstellung frühestens im Dezember 2014 möglich.

13. Wann ist die Fertigstellung des in Bau befindlichen viergleisigen Ausbaus Fürth Hbf–Nürnberg Hbf vorgesehen?

Die Inbetriebnahme des PFA 14 „Nürnberg–Fürth“ ist Ende 2010 geplant.

14. Ist geplant, nach Fertigstellung des viergleisigen Ausbaus des Abschnitts Fürth Hbf–Nürnberg Hbf einen „S-Bahn-Vorlaufbetrieb“ Nürnberg–Forchheim einzurichten?

Wenn nein, welche Maßnahmen sind notwendig, um einen „S-Bahn-Vorlaufbetrieb“ Nürnberg–Forchheim einzurichten, und wann kann dieser frühestens in Betrieb gehen?

Mit Fertigstellung des viergleisigen Ausbaus des Streckenabschnittes Nürnberg–Fürth und den vorgesehenen Maßnahmen zum Ausbau der S-Bahn-Infrastruktur bis Forchheim, die eine spätere Realisierung VDE 8.1 berücksichtigt, ist eine erste Stufe des S-Bahnbetriebs vorgesehen.